

**TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

**Sitzungsverlauf:**

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nicht öffentlichen Sitzung des **Gemeinderats am 23.10.2008** wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Herr Oberbürgermeister Dr. René Pörtl wird ab Amtsantritt als Oberbürgermeister in Besoldungsgruppe B 4 eingruppiert.

### TOP 2 Bürgerfragestunde

#### Sitzungsverlauf:

Frau Carmen Stiller von der „Pro B 535“ ist mit der vorgesehenen Kreisellösung für den Kauflandmarkt nicht einverstanden. Sie befürchtet erhebliche zusätzliche Verkehrsbelastungen für die Mühlenstraße und fordert, keine Einfahrt vom Kreisel in die Mühlenstraße zuzulassen. Die vorgelegten Zahlen zweifelt sie jedoch an. Der Verkehr habe insgesamt wieder sehr zugenommen.

Der Vorsitzende sagt zu, dass man sich bei allen künftigen Verkehrsbelastungen um einen fairen Ausgleich zwischen den insgesamt betroffenen Straßen bemühen wolle und niemand unangemessen belasten werde. Dabei müsse man auch überlegen, wie die Mühlenstraße für die Durchfahrt unattraktiv gemacht werden könne.

Frau Renate Vogt befürchtet, dass der Kauflandmarkt, wie sie sagt, für Schwetzingen eine Hausnummer zu groß sei. Man solle doch lieber die Verkaufsfläche auf mehrere kleinere Märkte im Stadtgebiet aufteilen und auch in der direkten Innenstadt die Nahversorgung wieder verbessern, beispielsweise durch einen preiswerten Discounter. Der Vorsitzende sagt, dass es ein großes Glück gewesen sei, ein solches Projekt nach Schwetzingen zu bekommen, verweist aber ansonsten auf die Beratungen in der Sitzung.

### **TOP 3     Ehrung von Stadtrat Heinz Ackermann Vorlage: 612/2008**

#### **Sitzungsverlauf:**

In seiner Laudatio, die als Anlage beigefügt ist, zeigt Oberbürgermeister Dr. Pörtl die Verdienste von Heinz Ackermann auf.

Es sei leider keine Selbstverständlichkeit mehr, sich für die Allgemeinheit zu engagieren, sagt Pörtl in seinen Dankesworten an den Geehrten. Seit dem 21. Juli 1983 sei Heinz Ackermann nun für die Freie Wählervereinigung im Gemeinderat und viele Jahre deren Fraktionsvorsitzender. In den 90er Jahren habe Heinz Ackermann zudem als Bürgermeister-Stellvertreter viele offizielle Termine für die Stadt wahrgenommen.

Heinz Ackermann sei Kaufmann aus Leidenschaft und führe mit dem Modehaus Bräuninger ein Unternehmen mit langer Tradition. Stadtpolitik habe er mit viel Sachverstand betrieben, dabei vier Oberbürgermeister erlebt und sich stark für die Städtepartnerschaft mit Lunéville engagiert, wo er einen sehr guten Namen habe. Heinz Ackermann sei aber auch ein Familienmensch, verbringe gerne Zeit mit Töchtern und Enkelkindern. Sein Charakter könne man mit harmonisch und sehr beharrlich bei der Verfolgung seiner Ziele beschreiben. Die Mischung aus jungen und aus älteren erfahrenen Stadträten mache den Erfolg einer Stadt aus, so Pörtl.

Oberbürgermeister Dr. René Pörtl übereicht Becher und Ehrenurkunde für dessen 25-jährige kommunalpolitische Tätigkeit unter dem Applaus der anderen Stadträte und zahlreicher Besucher.

#### **Beschluss:**

Der Zinnbecher des Gemeindetags Baden-Württemberg für 25-jährige aktive kommunalpolitische Tätigkeit als Stadtrat wurde für

Stadtrat Heinz Ackermann

beantragt. Die Verleihung der Ehrenurkunde und des Zinnbeckers erfolgt in der Gemeinderatsitzung.

**TOP 4 Verabschiedung der Nachtragssatzung 2008  
Vorlage: 617/2008**

**Sitzungsverlauf:**

In seiner Einführung bezeichnet der Vorsitzende das Jahr 2008 insgesamt als ein finanziell gutes Jahr für Schwetzingen. Natürlich seien im laufenden Jahr noch keine Auswirkungen der Finanzkrise zu spüren. Er gibt das Wort an Stadtkämmerer Manfred Lutz-Jathe weiter, der entsprechend der Erläuterungen in der Nachtragssatzung die wesentlichen Veränderungen im laufenden Haushaltsjahr einget, insbesondere sei zum 10. Mal infolge auch im Jahr 2008 keine Darlehensaufnahme nötig.

Die Stellungnahmen von Stadtrat Dr. Förster und Stadtrat Dr. Manske sind als Anlage beigefügt.

Aus Sicht von Stadtrat Dr. Grimm gebe es nicht viel zu sagen, da eher formale Gründe oder Verlagerungen für Veränderungen gesorgt haben. Insofern sei auch von den Vorrednern bereits alles gesagt.

Auch Stadtrat Ackermann freut sich darüber, dass die Mehrungen im Verwaltungshaushalt und die Verbesserungen im Jahr 2007 dazu geführt hätten, dass wiederum keine Darlehensaufnahme erforderlich sei.

Stadtrat Kern stimmt ebenfalls zu, sieht das Ergebnis aber nicht ganz so optimistisch und verweist hier auf die Mehrkosten bei den Kleinen Planken, die man woanders besser hätte einsetzen können.

Auch Stadtrat Nerz spricht abschließend von einem sehr guten Ergebnis.

**Beschluss:**

Der vorliegenden Nachtragssatzung der Stadt Schwetzingen für das Haushaltsjahr 2008 wird zugestimmt.

**Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 5    Neubau Obdachlosenunterkunft Scheffelsiedlung  
Vorlage: 620/2008**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert den Verwaltungsvorschlag. Bis auf Frau Maier-Kuhn erfolgten keine Stellungnahmen. Sie verweist auf den damaligen Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und spüre heute eine sehr große Freude über den einstimmigen Beschluss, da ihr die Unterbringung der Obdachlosen sehr am Herzen liege.

**Beschluss:**

Der Neubau der Obdachlosenunterkunft in der Scheffelsiedlung wird an folgende Bieter vergeben:

1. Rohbauarbeiten an die Firma Reinhard Bauservice GmbH, Mannheim zum Angebotspreis abzügl. 2% Nachlass in Höhe von 217.069,03 EUR.
2. Zimmer- und Dachdeckungsarbeiten an die Firma Pampel Holzbau GmbH, Zwickau zum Angebotspreis in Höhe von 32.469,71 EUR.
3. Gerüstbauarbeiten an die Firma Litterer Gerüstbau GmbH, Mannheim zum Angebotspreis in Höhe von 5.996,12 EUR.
4. Fenster und Außentüren an die Firma H. O. Schlüter GmbH & Co. KG, Lübz zum Angebotspreis in Höhe von 36.699,60 EUR.
5. Elektroanlagen an die Firma Scherrbacher GmbH, Mannheim zum Angebotspreis in Höhe von 22.608,10 EUR.
6. Sanitäranlagen an die Firma Reinhard Köhler, Lautenbach zum Angebotspreis in Höhe von 32.422,32 EUR.
7. Heizungsanlagen an die Firma Essenpreis Haustechnik GmbH, Östringen zum Angebotspreis in Höhe von 58.177,83 EUR.

**Ja 23   Nein 0   Enthaltung 0   Befangen 0**

**TOP 6    Bebauungspläne**

### **TOP 6.1 Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften zum Bebauungsplan 'Quartier VII' - erneute Offenlage - Vorlage: 627/2008**

#### **Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert die wesentlichen Eckpunkte des Vorhabens und geht dabei auf die veränderte Situation gegenüber den Vorplanungen ein. Im Hinblick auf noch zu klärende Einzelheiten gebe es absprachegemäß heute keine ausführliche Diskussion. Insgesamt sei der Markt eine große Chance für Schwetzingen. Man habe mit großen Problemen einen Investor gefunden und sei sehr froh, dass die Umsetzung dieses Projektes im Zentrum klappe. Dies sei auch für die weitere Entwicklung für Schwetzingen sehr wichtig. Jetzt wolle man an eine möglichst schnelle Umsetzung gehen. Ein Knackpunkt sei die Erschließung gewesen, die mit dem vorgesehenen Kreisell eine gute Lösung erfahre. Keinesfalls habe die Stadt vor, einzelne Straßen mit erheblichem Verkehr zusätzlich zu belasten. Hier werde man eine faire Verteilung finden. Die Verkehrsfrage sei jedoch nicht alleine mit dem Kauflandmarkt verknüpft, sondern auch mit anderen Entwicklungen wie der Herausnahme der B 36 und dem Schlossplatzumbau. Ziel sei nach wie vor, den Durchgangsverkehr herauszunehmen und andererseits im Interesse der Innenstadt den Zielverkehr zu ermöglichen. Die Möglichkeit der Schließung der Zufahrt zur Mühlenstraße als Variante sei durchaus in der Diskussion.

Stadtrat Imhof signalisiert die grundsätzliche Zustimmung der CDU. Heute gehe es allerdings nur um ein grobes Grundraster. Für die Details gebe es noch – wie abgestimmt – Diskussionsbedarf im Technischen Ausschuss.

Diesen Aussagen schließt sich Stadtrat Bauer für die SPD an. Das Projekt habe große Bedeutung für die Innenstadt. Man habe natürlich kein Interesse daran, die Mühlenstraße unangemessen zu belasten. Dafür werde sich aber eine Lösung finden.

Stadtrat Rupp sagt, dass das Wählerforum die Erwartungen und das Vertrauen in Kaufland habe, endgültige, gute Lösungen zu finden. Insgesamt habe man noch genügend Zeit, Einfluss zu nehmen.

Auch die Stadträte Ackermann, Maier-Kuhn und Nerz signalisieren ihre Zustimmung.

Stadtrat Nötting spricht sich abschließend dafür aus, den Kreisverkehr eher aus dem Beschluss heraus zu nehmen. Dies sei laut Dr. Pörtl nicht notwendig, da man ja im weiteren Verfahren noch Einflussmöglichkeiten habe und hier nur der erste Schritt eingeleitet werde.

Der Beschlussvorschlag geht daher unverändert in die Abstimmung und wird einstimmig beschlossen.

#### **Beschluss:**

1. Den in den Vorlagen enthaltenen Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zur öffentlichen Auslegung wird zugestimmt.
2. Es wird festgestellt, dass die Anregungen der öffentlichen Auslegung sowie die Anregungen im Rahmen der Anhörung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ausreichend in den Bebauungsplanentwurf eingearbeitet wurden.

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.11.2008**

---

3. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ‚Quartier VII‘ wird gegenüber dem Aufstellungsbeschluss vom 27.03.2003 und 29.03.2007 geändert. Die im zeichnerischen Teil des Bebauungsplanentwurfs ‚Quartier VII‘ in der Fassung vom 6.11.2008, dargestellten Flächen der Gustav-Hummel-Straße, Nadlerstraße und Mühlenstraße werden in den Geltungsbereich einbezogen.
4. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanentwurfs ‚Quartier VII‘ in der Fassung vom 6.11.2008 wird nach § 4a (Abs.3) BauGB in Verbindung mit § 74 Abs. 6 und 7 LBO für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt und die Stellungnahmen werden erneut eingeholt.
5. Der geänderte Entwurf der Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Quartier VII“ in der Fassung vom 6.11.2008 wird nach § 4a (Abs. 3) BauGB in Verbindung mit § 74 Abs. 6 und 7 LBO für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

**Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**



### **TOP 6.2 Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften zum Bebauungsplan 'Quartiere XIV und XVII' - Aufstellungsbeschluss - Vorlage: 610/2008**

#### **Sitzungsverlauf:**

Vor Eintritt in die Beratung verlässt Stadtrat Dr. Manske wegen Befangenheit den Ratstisch.

Der Vorsitzende erläutert die Überlegungen für die Aufstellung eines Bebauungsplans für das Areal und weist auf die Veränderungen gegenüber der Beratung im Technischen Ausschuss hin, die insbesondere das Areal Fender betreffen. Damit wolle man eine Nachverdichtung bei Nachnutzungen vermeiden.

Stadtrat Imhof hält es für wichtig, dass die vorhandenen Nutzungen Bestandsschutz hätten. Insofern gäbe es keine Existenzgefährdungen.

Stadtrat Bauer hält es für wichtig, dass die Innenstadtquartiere nach und nach geplant werden. Dies sei laut Stadtrat Rupp schon seit vielen Jahren das erklärte Ziel des Wählerforums.

Stadtrat Ackermann freut sich, dass der Bebauungsplan Planungssicherheit schaffen solle.

Auch Stadträtin Maier-Kuhn und Stadtrat Nerz signalisieren ihre Zustimmung.

#### **Beschluss:**

1. Für den im Lageplan vom 06.11.2008 dargestellten Geltungsbereich wird nach § 2 Abs.1 in Verbindung mit § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316), m. W. v. 01.01.2007, ein Bebauungsplan nach § 13 BauGB im Vereinfachten Verfahren aufgestellt.
2. Gleichzeitig wird beschlossen, für den im Lageplan dargestellten Bereich Örtliche Bauvorschriften zu erlassen.
3. Entsprechend § 13 Abs. 3 (3) wird von der Umweltprüfung abgesehen.
4. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 wird nicht abgesehen.
5. Der Vorentwurf des Bebauungsplans 'Quartier XIV und XVII' in der Fassung vom 06.11.2008 wird gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.
6. Die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan 'Quartier XIV und XVII' in der Fassung vom 06.11.2008 werden gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 74 Abs. 6 und 7 LBO für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.
7. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gem. § 4 Abs. 1 BauGB entsprechend § 3 Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 BauGB von der Auslegung benachrichtigt und zu Äußerungen aufgefordert.

**Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1**

**TOP 7    Mensa Hebelgymnasium - Vergabe Cateringleistungen Mensa und Cafeteria  
Vorlage: 616/2008**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende begründet den Verwaltungsvorschlag zur Vergabe an die Firma Nibelungenland. Laut Stadtrat Imhof müsse man jetzt dafür sorgen, dass die Mensa auch gut angenommen werde.

Stadtrat Kern freut sich über einen tollen Bau und eine insgesamt gute Lösung für das Catering, dies insbesondere angesichts des enormen Bioanteils.

**Beschluss:**

1. Die Firma Nibelungenland, Ladenburg, erhält den Zuschlag für die Cateringleistungen der Mensa Hebelgymnasium (Mensa und Cafeteria).
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, entsprechende Verträge für den Zeitraum bis zum Schuljahresende 2012/13 mit der Cateringfirma abzuschließen.

**Ja 23    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

**TOP 8 Planungen einer Gedenkstätte für die Verfolgten und die Opfer des  
Nationalsozialismus  
Vorlage: 624/2008**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert die Überlegungen der Verwaltung, im Zusammenhang mit dem Schlossplatzumbau endlich eine adäquate Lösung zu finden. Die Wechsel im Amt des Oberbürgermeisters hätten eine Lösung natürlich nicht beschleunigt. Der Schlossplatz sei auf jeden Fall eine richtige Stelle für die Umsetzung, da er im Nationalsozialismus eine wichtige Rolle gespielt habe.

Stadtrat Imhof ist damit einverstanden. Er hält es aber für richtig, nicht nur in die Vergangenheit zu schauen, sondern mit dem Mahnmal auch ein Symbol für die Menschlichkeit insgesamt zu setzen, da auch heute immer noch viel Unrecht geschehe. Der Vorsitzende möchte dies gerne in die Planung mit aufnehmen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des künftigen Umbaus des Schlossplatzes Möglichkeiten für ein würdiges und angemessenes Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus zu erarbeiten und diese dem Gemeinderat im Rahmen der Umbauplanungen zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

**Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 9     Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen  
Vorlage: 628/2008**

**Sitzungsverlauf:**

Keine weitere Aussprache.

**Beschluss:**

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

**Ja 23    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

### TOP 10 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

#### Sitzungsverlauf:

Stadtrat Toni Völker könnte sich vorstellen, auch den Besuchern im Ratssaal künftig Getränke anzubieten.

Stadtrat Müller schlägt vor, für die jüdische Gedenkstätte in der Zeyherstraße eine Beleuchtung zu implementieren, die anlassbezogen geschaltet werden könne.

Stadtrat Oliver Völker bezieht sich auf die kürzliche Anfrage zum Jugendcafé im Jugendhaus. Der Vorsitzende ist nach dem Gespräch mit den Jugendlichen nach wie vor der Überzeugung, dass der Jugendgemeinderat das Projekt, wie er auch selbst sage, nicht allein stemmen könne.

Stadträtin Münch möchte wissen, ob für die Bushaltestelle an der Brückenabfahrt Richtung Plankstadt wieder ein Häuschen in Planung sei. Die Verwaltung werde dies prüfen.

Stadtrat Bauer bezieht sich auf den Verkehr vom Bismarckplatz in Richtung Südtangente. Die Ampel vor dem Rewe-Markt habe aus seiner Sicht noch Optimierungsmöglichkeiten, da der Verkehr dort oft nicht richtig abgewickelt werde. Die Verwaltung werde dies prüfen.

